

ORF-DialogForum: Neue ORF-Studie „Der Auftrag: Demokratie“ präsentiert

Wien (OTS) - Aggressive Parolen im Netz und populistische Empörungsbewirtschaftung: Ist die Demokratie in Europa in Gefahr? Gefährden Fake News die Glaubwürdigkeit der Medien? Vor allem aber: Worin besteht die Alternative? Diese Fragen diskutierten gestern, am 6. November 2018, anlässlich der Präsentation der ORF-Public-Value-Studie „Der Auftrag: Demokratie“ zur demokratiepolitischen Relevanz der öffentlich-rechtlichen Medien unter der Leitung von Klaus Unterberger (ORF Public Value): Prof. Bernd Holznagel (Universität Münster), Stefan Manser-Egli (Operation Libero, Zürich), Günther Ogris (SORA), Nana Walzer (Autorin und Europa-Staatspreisträgerin) und Laura Wiesböck (Soziologin und Autorin).

Prof. Bernd Holznagel (Universität Münster) sah in der Diskussion die Demokratie nicht in Gefahr, aber gefordert: „Je mehr funktionierende Medien es gibt, desto weniger Platz haben antidemokratische Strömungen“. Öffentlich-rechtlichen Medien käme hier eine besondere Verantwortung zu.

Günther Ogris vom Marktforschungsinstitut SORA betonte, „Demokratie braucht eine Zukunftserzählung, um stabil zu bleiben“, diese fehle in Europa manchmal. Grundsätzlich würden in der Bevölkerung Radio und Fernsehen größeres Vertrauen hinsichtlich Medienqualität genießen als soziale Medien. Das Vertrauen in Medien sei dort am Stärksten, wo Öffentlich-Rechtliche eine große Reichweite haben.

Stefan Manser-Egli von der überparteilichen Schweizer Demokratie-Initiative „Operation Libero“ (Zürich) sah die Demokratie grundsätzlich nicht gefährdet, sie sei aber „fragil und müsse verteidigt werden. Es gehe darum „gegen Fake News und alternative Fakten anzutreten“ und ihnen etwas entgegenzusetzen.

Nana Walzer (Autorin und Europa-Staatspreisträgerin) betonte, „Demokratie und Frieden sind keine Selbstverständlichkeit“. Für das bei vielen herrschende Klima der Verunsicherung gebe es gute Gründe, da die stattfindenden Umbrüche nicht begleitet würden und es für viele kein positives Bild der Zukunft gebe.

Laura Wiesböck (Soziologin und Autorin) unterstrich, dass

„Medienkompetenz von zentraler Bedeutung“ sei und schon in der Schule „als Grundausbildung von Bürgerinnen und Bürgern“ etabliert werden sollte.

Das ORF-DialogForum „Der Auftrag: Demokratie“ in ORF III

Eine Aufzeichnung des ORF-DialogForums ist am Sonntag, dem 18. November, um 9.05 Uhr in ORF III zu sehen und nach der TV-Ausstrahlung sieben Tage als Video-on-Demand in der ORF-TVthek (<http://TVthek.ORF.at>) und auf zukunft.ORF.at abrufbar.

ORF-Public-Value-Studie „Der Auftrag: Demokratie“

Die Autor/innen der ORF-Public-Value-Studie analysieren die Rolle und Bedeutung öffentlich-rechtlicher Medien für die Demokratie, insbesondere in Hinblick auf die disruptiven Umbrüche der digitalen Kommunikationstechnologien. Beauftragt waren die Wissenschaftler/innen Stephen Cushion (Cardiff University), Christian Fuchs (University of Westminster), Claudia Ritzi (Universität Trier), Bernd Holznagel (Universität Münster), Günther Ogris, Florian Oberhuber, Martina Zandonella (SORA) und Stefan Rappenglück (Hochschule München).

Prof. Bernd Holznagel (Universität Münster) sieht in seinem Beitrag den „Öffentlich-rechtlichen Rundfunk als mediale Infrastruktur für die Demokratie“ und weist darauf hin, „ihn auf eine sendebegleitende Tätigkeit im Internet zu beschränken, ist heute nicht mehr zeitgemäß.“

Prof. Claudia Ritzi (Universität Trier) unterstreicht in ihrer Analyse, dass „Öffentlich-rechtliche Sender unter den Bedingungen drohender Postdemokratisierung und Digitalisierung an Bedeutung gewinnen“ werden.

Stephen Cushion (Universität Cardiff) betont u. a., dass öffentlich-rechtliche Medien dazu tendieren, ernsthaftere und ausgewogenere Berichterstattung über Politik zur Verfügung zu stellen als marktgetriebene Mediensysteme.

Die Studie „Der Auftrag: Demokratie“ wurde in Kooperation mit der „European Broadcasting Union“ und dem Bayerischen Rundfunk erstellt und ist online auf zukunft.ORF.at abrufbar.

Neue ORF-Public-Value-Veranstaltungsreihe „ORF-Public-Value-Lecture“

Public Value im Vortragssaal hieß es am 5. November. Im Rahmen der neuen ORF-Public-Value-Veranstaltungsreihe „ORF-Public-Value-Lecture“ wurden bei einer Publizistikvorlesung im Audi Max der Universität Wien die ersten Ergebnisse der aktuellen ORF-Public-Value-Studie zum Thema „Media & Democracy“ präsentiert. Univ.-Prof. Bernd Holznagel (Universität Münster) sprach dabei über die infrastrukturelle Rolle der öffentlich-rechtlichen Medien hinsichtlich ihrer demokratierelevanten Funktion. Nach der Präsentation seiner Arbeit diskutierten mit ihm Susanne Schnabl, ORF „Report“, und Univ.-Prof. Fritz Hausjell über aktuelle medienpolitische Fragen und die Herausforderungen für Qualitätsmedienproduktion. Weitere „ORF-Public-Value-Lectures“ finden am Montag, dem 10. Dezember 2018, an der Fachhochschule Wien mit Günther Ogris (SORA) und am Mittwoch, dem 16. Jänner 2019, an der Universität Wien mit Univ.-Prof. Christian Fuchs (Westminster University) statt. Die Veranstaltungsreihe „ORF-Public-Value-Lecture“ ist offen für alle Interessierte.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Unternehmenskommunikation

Alexander Horacek

(01) 87878 - DW 12953

alexander.horacek@orf.at

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0071 2018-11-07/10:49

071049 Nov 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181107_OTS0071